

## Folgende Protokollerklärung zum TOP 3

Entgegen der Darstellung in der Verwaltungsvorlage sind nach unserer Kenntnis und den jeweiligen Protokollen sowohl im Ausschuss Planen und Bauen als auch im Rat im Februar nur Beschlüsse gefasst worden für eine 4 gruppige KiTa mit einer Option auf 6 Gruppen. Es ist kein Beschluss für eine 6 gruppige KiTa gefasst worden.

Der Sozialausschuss wurde mit der Frage gar nicht befasst. Nach dem Protokoll wurde unter Mitteilungen lediglich berichtet, dass eine KiTa auf der Gemeindewiese errichtet werden soll. Über die Anzahl der Gruppen ist nichts notiert.

Jetzt kommt in einer Sondersitzung das Festzurren von 6 Gruppen ohne jede Diskussion. Macht es wirklich Sinn auf der Gemeindewiese zentral 6 Gruppen zu bauen? Sollten nicht auch Plätze in den neuen Baugebieten angeboten werden?

Das alles erfordert m.E. Diskussionen - auch öffentliche in und mit der Bevölkerung - und damit auch die Befassung in den zuständigen Ausschüssen: Planen +Bauen / Soziales.

Die Befürchtung: hier wird mal wieder über eine angebliche Eilbedürftigkeit die politische Willensbildung und Beteiligung ausgebremst.

Fazit: Mangelnde Transparenz führt zu Misstrauen.

Um Baukosten zu sparen fordern wir Standardlösungen. Gute Kitas werden zu hunderten in der Bundesrepublik jährlich gebaut und sind auch in Fachkreisen bekannt. Wenn Sie den Auftrag an die Planer der bereits gebauten Kitas vergeben, sparen Sie die Hälfte der Planungskosten. Die Bauleitung hätte dann an regionale Planer vergeben werden können, die unseren Markt kennen und genau wissen, wie und wo man Geld sparen kann

Die SPD-Fraktion appelliert an den Rat unserem Vorschlag zu folgen, die Punkte einzeln abzustimmen und einer Erhöhung des Budgets für die KITA-Planung (Beschluss unter 1.) unter den gegebenen Umständen abzulehnen!